

Hall. patriot. Wochenblatt

zur
Förderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

47. Stück. 2. Beilage.

Donnerstag, den 25. November 1852.

Inhalt.

Predigtanzeige. — Schoutgerichtshof. — Vorlesungen
zum Besten des Frauenvereins zur Armen- u. Krankenpflege.
— Hallischer Getreidepreis. — 32 Bekanntmachungen.

Chronik der Stadt Halle.

Am I. Advent (28. November) predigen:

Zu N. L. Frauen: Um 9 Uhr Herr Superint. Dr.
Franke. Um 2 Uhr Hr. Sup. Dryander.
Montag den 29. Nov. um 9 Uhr Herr Superint.
Dryander.

Zu St. Ulrich: Um 9 Uhr Herr Diac. Weicke.
Um 2 Uhr Herr Oberdiac. Past. Lauer.

Zu St. Moritz: Um 9 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.
Um 2 Uhr Hr. Cand. Junker.

Mittwoch den 1. Decbr. um 9 Uhr allgem. Beichte
und Communion Hr. Oberpr. Bracker.

In der Domkirche: Um 10 Uhr Herr Superint.
Dr. Kienäcker. Um 2¹/₂ Uhr Herr Oberlehrer
Cand. Meyer.

Um 11¹/₂ Uhr academischer Gottesdienst Herr
Consist. Rath Prof. Dr. Tholuck.

Hospitalkirche: Um 11 Uhr Hr. Diac. Dr. Wolf.

Kathol. Kirche: Um 9 Uhr Hr. Pfarrer Klahold.

Zu Neumarkt: Um 1 Uhr Hr. Past. Ahrendts.

Zu Glaucha: Um 9 Uhr Hr. Sup. Dr. Tiemann.

Schwurgerichtshof zu Halle a./S.

Die Sitzungsperioden für das Jahr 1853 beginnen

am 21. Februar

am 20. Juni und

am 17. October,

was zur öffentlichen Kenntniß gebracht wird.

Halle a./S., am 17. November 1852.

Königliches Kreisgericht. Erste Abtheilung.
v. R d n n.

Vorlesungen

zum Besten des Frauenvereins für Armen- und Krankenpflege.

Wie in den letzten zwei Jahren, haben auch für den bevorstehenden Winter die Herren Superint. Dryander, Prof. Gifelsen und Prof. Volkmann auf unseren Wunsch mehrere dem Unternehmen geneigte, geachtete Männer gewonnen, zum Besten unseres Vereins eine Reihe von Vorträgen zu halten.

Sowohl der Zweck als der reiche Anklang, welchen jene Vorträge bisher gefunden, lassen uns auch diesmal auf recht zahlreiche Theilnahme hoffen, zu welcher wir hierdurch einladen. Wir haben zu dem Ende bereits Subscriptionslisten in Umlauf gesetzt, bitten es jedoch mit dem Drängen der Zeit zu entschuldigen, wenn dieselben manchem Beförderer der guten Sache nicht zur Vorlage kommen sollten und bemerken für solchen Fall, daß der Rendant Kunde (Leipziger Straße Nr. 321) gern bereit sein wird Einzeichnungen entgegen zu nehmen.

Die Zahl der Vorträge, welche jedenfalls noch vor Weihnachten beginnen, wird sich wie bisher auf 7 bis 8 feststellen und beträgt der Abonnementspreis für jede Einzelne Person 1 Thlr. 15 Sgr., für jedes weitere Familienbillet 15 Sgr., wobei wir jedoch nicht unerwähnt lassen können, daß Letztere nur für wirkliche Familienglieder gültig sind.

Billets zu einzelnen Vorträgen à 10 Sgr. ver-
abfolgen zu lassen haben sich die Herren Schroedel
& Simon (Knappsche Buchhdlg.) freundlich bereit
erklärt.

Ort und Zeit werden wir stets vor jedem Vor-
trag im Wochenblatt anzeigen.

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

Hallischer Getreidepreis.

Nach dem Berliner Scheffel und Preuß. Selde.

Den 22. November 1852.

Weizen	1	Thlr.	27	Sgr.	6	Pf.	bis	2	Thlr.	11	Sgr.	3	Pf.
Roggen	1	•	28	•	9	•	•	2	•	6	•	3	•
Gerste	1	•	5	•	—	•	•	1	•	13	•	9	•
Hafer	—	•	23	•	9	•	•	1	•	—	•	—	•

Herausgegeben im Namen der Armendirection
von G. Tauer.

Bekanntmachungen.

Bekanntmachung.

Bei der am 13. d. Mts. hier bewirkten Herbst-
Klassifizierung der Reservisten und Wehrleute I. Aufgebots
aller Waffen für den Fall einer Mobilmachung sind von
den eingegangenen 23 Reclamationen 15 wegen Mangel
an gesetzlichen Gründen zurückgewiesen und 8, nämlich
die von: Conrad, Junker, Kraß, Panse, Rie-
derich, Schmilgün, Schubarth und Weiland
dahin berücksichtigt, daß die Reclamanten in die VII. Klasse
des I. Aufgebots versetzt resp. die früher dahin versetzten
darin belassen worden sind.

Halle, den 17. November 1852.

Der Oberbürgermeister Bertram.

Zwei Demoselles, welche in Blumenarbeiten tüch-
tig und fertig sind, können sofort in einer fremden Blu-
menfabrik dauernde Beschäftigung erhalten. Näheres in
der Expedition dieses Blattes zu erfahren.

Sitzung des Gewerberaths,

Donnerstag den 25. Nov. Abends 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Plenum.

Naturalisations-Gesuch eines Tischlergesellen.

Handwerker-Abtheilung.

Rückäußerung der Kreis-Prüfungscommission der Kürschner, Seutler und Mützenmacher.

Auction.

Montag den 29. d. Mts. Nachmittags 1 $\frac{1}{2}$ Uhr u. f. Tage werden in dem Auktions-Zimmer hier auf dem Hofe des Königl. Kreisgerichts die Vorräthe, das Mobiliar und Handwerkszeug des Neusilberarbeiter Ehlers, bestehend in 14 Bund zinnerne Ringe zu Kutschgeschirre, 2 Rollen Neusilberdraht, mehrere Rollen und Stücke Neusilber- und Messingblech, 12 neusilb. und 8 messingene Wagenriffe, 3 neusilb. Thürklinken, neusilb. Sporen, Neusilber- und Metallsachen und Abgänge davon und andere dergl. Sachen, eine Menge Gussformen, Modelle und Schmelztiegel, 9 Paar Flaschenformen, 1 Bohrmaschine, 1 Drehbank mit Zubehör, 1 Ziehbank, div. Handwerkszeug, 2 gr. Schraubstöcke und dergl. Ferner 117 Stück div. neue Mützen, 2 Pelzfußdecken, 2 $\frac{1}{2}$ Schock Bretter, 5 Stück Budenböcke, 1 Büchse, 2 Terzerole, 3 silb. Taschenuhren, 5 goldne Ringe, 1 Nähetuis mit Silbereinlage, div. Handwerkszeug, 1 Mahagoni-Kleidersecretair, 1 Mahagoni-Tisch, Meubles, Haus- und Küchengerath, Kleidungsstücke, Betten, Wäsche u. a. S. gerichtlich verauctionirt werden.

Gräwen, Auktions-Commissar.

Der erste Laden vom Markt unterm Rathhaus in der Leipziger Straße ist sofort oder zum 1. April 1853 zu vermieten. Auch wäre ich nicht abgeneigt, das Lokal in 2 Theile zu theilen und aus der einen Ladenstube noch einen Laden machen zu lassen; auch würde ich ihn zu einer Weihnachts-Ausstellung bis Neujahr ablassen.

Albert Zensel.

Ackerverkauf.

Zum öffentlichen meistbietenden Verkaufe der, der Madame Zander, Friederike Amalie geb. Scharre, allhier gehörigen Stadtdäcker, nämlich eines Planes von 19 Morgen 153 □ Ruthen im Böllberger Felde und eines von 37 Morgen 25 □ Ruthen im breiten Pfuhe, sowie einer Wiese von 1 Morgen 82 □ Ruthen in Passendorfer Aue, habe ich einen Termin auf

Donnerstag den 23. December e. Vormittags
10 Uhr

in meiner Expedition (Brüderstraße Nr. 206) anberaunt-
Die Bedingungen, Hypothekenscheine und Separat-
tlonsextracte können vorher bei mir eingesehen werden.

Der Kurfürst Herrmann allhier, auf dem Petersberge, wird die Grundstücke auf Erfordern nachweisen.
Halle, den 23. November 1852.

Der Justiz, Rath Fritsch.

Wegen einer schleunigst eingetretenen Veränderung ist das in der 1. Etage in der Rathhausgasse, Nr. 238 belegene Quartier, bestehend aus 3 Stuben, Kammern und sonstigem geräumigen Selaß, zu Neujahr l. J. oder zu Ostern anderweit zu vermieten.

Eine freundlich gelegene Stube nebst Kammer, mit der Aussicht nach dem Garten ist an einen einzelnen Herrn sogleich oder Neujahr zu vermieten. Zu erfragen Neumarkt, Wallstraße Nr. 1099.

Ein Zimmer für einen einzelnen Herrn, wo möglich mit Beköstigung, wird zu mieten gesucht. Zu erfragen große Steinstraße Nr. 132, im Hinterhause.

Eine Wohnung, bestehend aus 2 Wohnstuben — wovon eine auch zu einem Laden gemacht werden kann — nebst Zubehör ist zu vermieten und kann zu Neujahr, auf Verlangen auch sofort, bezogen werden. Das Nähere Mittelstraße Nr. 151 bei Ergo.

Am heutigen Tage eröffnere ich in meinem auf der Herrenstraße Nr. 2053 belegenen Hause unter der Firma

Ludwig Adlung
ein Material-, Tabak- und Farbwaaren-Geschäft.

Durch streng rechtliche Bedienung werde ich das mir zu schenkende Vertrauen zu rechtfertigen suchen.

Halle, den 23. November 1852.

Ludwig Adlung.

Geschäfts-Verlegung.

Mit dem heutigen Tage verlegte ich mein Bekleidungs-Geschäft, resp. Bekleidungs-Ausstellung aus dem bis jetzt inne gehabten Lokal, große Ulrichsstraße Nr. 6, in den Nebenladen desselben Hauses, wo stets die neuesten Façons in deutschen, französischen und englischen Modelformen als Modelle aufgestellt sind, wonach ich die mir gütigst erteilten Aufträge prompt ausführen werde. Zu diesem Zwecke halte ich stets ein bedeutendes Lager der modernsten Bekleidungsstoffe zur Auswahl, worauf ich ein hochgeehrtes Publikum aufmerksam zu machen mir erlaube.

Halle a./S., den 20. November 1852.

Leopold Richter,
Schneidermeister, Mitglied der deutschen
Bekleidungs-Akademie,
große Ulrichsstraße Nr. 6.

Rechte Zeltower Rübsen, sehr guten Sauerkohl
d. Altlebener Kohlrüben empfiehlt

M. Weber, Schmeerstraße Nr. 711.

Eine Parthe gute leere Kisten sind zu verkaufen bei
Gustav Kammerath, Ober-Steinstr. Nr. 1534.

Eine Parthe alte eichenes Holz und etwas altes Schmiedeisen soll

Donnerstag den 25. November c. Nachmittags 3 Uhr an der Schleuse bei Gimritz öffentlich versteigert werden.

Hamb. Preßhese bester Qu., tägl. frisch und nur echt bei Fr. Mitreuter, Bechershof 734.

G. Nothkugel, Leipziger Straße Nr. 305, empfing eine große Sendung der neuesten wollenen Kleiderstoffe, das Kleid von 2 Thlr. 7¹/₂ Sgr. an, Kastorinbiber, die Berliner Elle 4¹/₂ und 5 Sgr., ³/₄ breiten Lama, die Berliner Elle 22¹/₂ Sgr. Nur einzig und allein zu haben bei **G. Nothkugel.**

Eine große Auswahl Niederländer Tuche und Buckskins zu jedem beliebigen Preise, Westenstoffe in Selbe, Wolle, Ziollnet, Sammet, und gestickte Ballwesten in sehr großer Auswahl, seidene und baumwollene Mützen, Plüsch in sehr großer Auswahl zu finden bei

G. Nothkugel.

Verschiedene Sammetmanchester, eine große Auswahl ächte Sammete in allen Farben, verschiedene seidene Hutstoffe in sehr großer Auswahl, ächten Walländer Taffet von 16 Sgr. an zu bekommen bei

G. Nothkugel.

Garantirt giftfreie

lebhaft grüne Farben empfiehlt den Herren Spielwaarenhändlern, Drechslern, Conditoren &c.

die Farbewaarenhandlung von **Louis Schmidt.**

Gummifirnif,

welcher das Schuhwerk vollkommen wasserblcht und geschmeidig macht, empfiehlt

Louis Schmidt, Schmeerstraße Nr. 709.

Mit Pelzwaaren empfiehlt sich

Rüschner Häckel, Brüderstraße.

Ein- und zweischläfrige Federbetten, neu und gebraucht, sind wieder in großer Auswahl zu haben.

C. Ernst, Trödel Nr. 780.

Einem geehrten Publikum und meinen werthen fröhlichen Kunden die ergebene Anzeig, daß ich seit meiner Rückkehr nach Halle mich wieder mit Gardinenstecken, feiner Weißnäherel und feiner Wäsche waschen zu beschäftigen wünsche. Zahlreichen gütigen Aufträgen sieht vertrauensvoll entgegen
Wittwe Piegłowski,
Promenade Nr. 1360.

Ein im Kochen und Hausarbeit erfahrenes, mit guten Attesten versehenes Mädchen von auswärts sucht sogleich hier einen Dienst. Näheres bei
Frau Hartmann, Bauhof Nr. 312.

Ein ordentliches, ehrliches Mädchen wird sogleich gesucht Nr. 709, rechts.

Ein anständiges, gebildetes Mädchen, das einer kleinen Wirthschaft vorstehen kann, sucht unter bescheidenen Ansprüchen eine Stellung in derselben. Näheres zu erfragen Dachritzgasse Nr. 991.

Äpfel sind scheffel- und viertelweise zu haben vor dem Rannischen Thor Nr. 6.

Zwei junge schwarze Pudelhunde, echte Rasse, sind zu verkaufen am Steinthor Nr. 1526.

Ein armer Familienvater verlor am 20. d. M. auf dem Wege von der Saline nach der Schwemme zwei wollene Pferddecken. Der ehrliche Finder wolle sie gegen angemessene Belohnung Petersberg Nr. 1423 abgeben.

Verloren Sonntag Mittag in der Nähe des Waisenhauses ein Uberschuh. Gegen Belohnung abzugeben Klausstraße Nr. 823/4.

Zum Burstschaus ladet Sonnabend freundlichst ein
A. Lehmann, Schülershof, nahe am Markt.

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)